



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Luxembourg, le 07 JUIN 2018



Monsieur Fernand Etgen
Ministre aux Relations avec
le Parlement

Service Central de Législation
43, boulevard F.D. Roosevelt
L – 2450 Luxembourg

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de vous communiquer en annexe la réponse du Ministre du Développement durable et des Infrastructures à la question parlementaire N°3803 du 8 mai 2018 de l'honorable députée Madame Octavie Modert, concernant les travaux sur la Route du Vin, tout en vous priant de bien vouloir en assurer la transmission à Monsieur le Président de la Chambre des Députés.

Recevez, Monsieur le Ministre, l'expression de mes sentiments distingués.

François Bausch
Ministre du Développement durable
et des Infrastructures

**Réponse de Monsieur François Bausch, Ministre du Développement durable et des
Infrastructures à la question parlementaire N° 3803 du 8 mai 2018 de Madame la
Députée Octavie Modert**

Die Arbeiten entlang der « Route du Vin » stehen unter der Verantwortung verschiedener Bauherren, unter anderem die Straßenbauverwaltung, der interkommunale Zweckverband SIDEST, das öffentliche Telekommunikationsunternehmen Post Luxembourg, der Verteilungsnetzbetreiber Creos Luxembourg sowie mehrere Gemeinden. Die Straßenbauverwaltung ist für die Neugestaltung der Nationalstraße N10 sowie für den Bau des Fahrradweges zuständig. Der Zweckverband SIDEST ist für die Anbindung der Kläranlage Grevenmacher im Hafen Mertert mittels Druckleitung verantwortlich.

Wegen des Ausmaßes der Arbeiten wurde das Projekt in verschiedene Streckenabschnitte aufgeteilt (siehe Anhang Karte). Die Streckenabschnitte unter der Aufsicht der Straßenbauverwaltung sowie des Zweckverbandes SIDEST sind:

- Machtum, fertiggestellt 2014
- Machtum - Ahn, fertiggestellt 2017
- Ahn – Wormeldange, im Bau, voraussichtlich fertiggestellt 2019
- Wormeldange, Bauarbeiten geplant für 2019-2021
- Ehnen - Hëttermillen, Bauarbeiten geplant für 2022-2023
- Hëttermillen – Stadtbredimus, im Bau, voraussichtlich fertiggestellt im September 2018.

Die Gesamtarbeiten an der N10 werden folglich voraussichtlich 2023 beendet sein.

Das Teilstück Hëttermillen - Stadtbredimus war vom 02.05 - 25.05 2018 für den Verkehr gesperrt, weil alle Straßenquerungen auf einer Gesamtlänge von 2 500 Meter erneuert werden mussten. Bedingt durch die Vollsperrung konnte auch der Erdaushub auf dem letzten Stück in Hëttermillen beschleunigt werden. Die Arbeiten auf diesem Teilstück werden voraussichtlich im Juli 2018 fertiggestellt. Nach dem Sommerkollektivurlaub wird die N10 nochmals für 2 Wochen gesperrt, um die letzte Deckschicht aufzubringen. Wegen der teils schlechten Wetterbedingungen gab es eine leichte Verzögerung im Zeitplan. Als zeitintensiv haben sich außerdem die Recycling-Arbeiten der vorhandenen Straßenbaumaterialien erwiesen, da hier mit extremer Sorgfalt gearbeitet werden musste. Durch die Aufbereitung vor Ort mit einer Mischung von Bitumen und Zement wurde jedoch der Transport von Baustoffen wesentlich verringert und das Aufbringen von neuen Baumaterialien auf ein Minimum reduziert.

Da es sich bei den Belagserneuerungsarbeiten auf der deutschen Seite gemäß vorliegenden Informationen jeweils nur um lokale Baustellen handelt, welche zudem jeweils nur Tagessperrungen beinhalten, ist eine tiefgreifende Koordinierung nur schwer möglich.